

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 7. Juni. Fürst Milan von Serbien ist heute Abend nach Berlin abgereist. Paris, 7. Juni. Die Deputirtenkammer nahm den Gesetzentwurf betr. die Pensionszulüsse für die Marineoffiziere...

Deutsches Reich.

Zu den Herbstmanövern, werden, wie dem 'B. Bl.' aus Jechow gemeldet wird, eintreffen: Der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz, der Prinz Wilhelm und die Prinzess Wilhelmine. Der Kaiser und die Kaiserin werden beim Heimrath der Vos Wohnung nehmen.

Fürst Bismarck wird in diesem Sommer, soweit bis jetzt vorläufig darüber bestimmt ist, in Friedrichsruhe nur vorübergehend verweilen, dagegen einen längeren Aufenthalt in Berlin nehmen.

Die einberufene Sachverständigen-Commission, welche der Kaiserliche Hoftheaterdirektor Dr. Serlo in Berlin zusammengetreten.

Officiell wird uns unter dem 7. Juni aus Berlin geschrieben: Die Waldbrände haben bekanntlich nach Zahl und Ausdehnung in letzter Zeit einen bedauerlich erregenden Umfang gewonnen.

Orgelconcert in Merseburg.

Seit lange haben die Orgelconcerte, welche am dritten Pfingsttage in dem merseburger Dome stattfanden pflegen, eine so große Anziehungskraft auf die ganze Umgegend ausgeübt, daß man zu ihnen förmlich künstlerische Wallfahrten unternahm.

Wenn das 29. Orgelconcert (zu einer so stattlichen Reihe haben es die taiflos thätigen merseburger Domorganisten bereits gebracht) am letzten Dienstage nicht die gleichgroße Zahl von Zuhörern besammelt hätte wie früher, so war diesmal der tiefgar verdonnere Himmel und der mannigfaltige, neuere Klang der heiligeren Musik-Ausstellung ohne Zweifel schuld an diesem geringeren Besuche.

nommen. Allein in den königlichen Forsten sind 36 erhebliche Waldbrände im Laufe des Jahres 1880 vorgekommen. Die Zahl derselben beträgt im Jahre 1881 schon 125. Einzelne Brände haben einen für beträchtlichen Schaden angerichtet und sogar die Einschüderung von Gebäuden zur Folge gehabt.

Der Kaiser hat, wie verlautet, beschlossen, anlässlich des goldenen Stiftungsfestes des 1. Bataillons des Eisenbahn-Regiments 3. Det. bei den Bataillonen 3. u. 4. zu verweilen und zwar werden die Bataillone sogenannte 'Garderegimenter' anweisen erhalten.

Wertheilgesechtheit lustig zu machen scheinen. Trotz des heftigen herberbreitenden Windes und einzelner Regentropfen nehmen wir auf einer der so fesselnden Aussichtspunkten aufgetheilten Gartenbänke Platz und studiren während des Aufstehens des Leibes mit seinem Gott weis wie mannigfaltigen Altonotiden das Programm des zu erwartenden Orgelconcertes.

Rußland.

In Galsina, der Sommerresidenz des Czaren, entlief sich am 4. d. M. ein fürchterliches Gemitter, wobei ein 37jähriger hoher Oberst, welcher von Paul I. 1792 erfindet worden war, vom Blitze zerstückt wurde, die danebenstehende Schiffswaage wurde zertrümmert.

Salle, den 8. Juni.

Während der beiden Pfingsttage sind etwas über 12,000 Willeis zur Gewerbe-Ausstellung vertrieben worden: 7274 am ersten, 4781 am zweiten Feiertage. Am Sonnabend wurden 1147 Willeis gelöst.

Während der Gewerbe-Ausstellung war auch die 13. Ullrich'sche Kunst- und Wundertier-Ausstellung während der Feiertage ein Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher.

Unter den Solisten gehört die Stimme Fräul. U. Soppe von Merseburg. Ihr Sopran ist von gediegenem Fonds, fast durchweg von einer merkwürdig gleichmäßigen Gleichmäßigkeit der Ausbildung, der Vortrag federnd, ohne jeden Anflug künstlicher Conterterie.

Die nächste Begleitung der Lieber und Ehre war auf der großen Orgel ausgeführt. Wir wissen nicht, in wie weit die Herren Schumann und Lasse sich in diese Aufgabe getheilt haben; bei der Bruch'schen 'Sublime' hatte letzterer die Orgelpartie übernommen.





**Strohsäcke, Säcke u. Planen billigst bei Albin Barth, große Ulrichstraße 31.**

Um bei Ausflügen von Schülern und Schülerinnen die mit Rücksicht auf den Wechsel der Witterung unbeworbenen Anträge auf Vermittlung von Fahrkartenvergünstigungen bei den Betriebsbehörden unterbreiten zu können, haben wir uns auf Betreiben der Betriebsbehörden, die sich bereit erklärt haben, welche zur Zeit bei Lösung von mindestens 10 Billets 50% beträgt, ohne besonderen Antrag zu bewilligen, sofern der den Ausflug leitende Lehrer (Schreier) einen über die Zahl der Billets und den geschätzten Geldebetrag laudenden Bericht, der von dem Schul-Vorstand unterschrieben und mit dessen Dienststempel versehen sein muß, bei der betreffenden Billets-Expedition vorlegt.

Sodern die Schule kein Dienststempel führt, würde die Möglichkeit der Unterfertigung durch eine Kommunal-Behörde oder sonstigen zur Führung eines Dienststempels berechtigten Behörde unter Verweisung des Segels zu beschreiben sein.

Der Bericht, von dem ein Formular bei den Billetskassen zur Einsicht aufgelegt, ist handschriftlich zu bezeichnen und mindestens eine Stunde vor Abgang des Busses der betreffenden Billets-Expedition vollständig ausgefüllt — die Ausfüllung des Selbstbetrages befragt, die Billets-Expedition, jedoch hat sich der Lehrer von der Richtigkeit der Enttragung zu überzeugen — zu übergeben. Bei Ausflügen ganzer Schulen oder einer größeren Anzahl von Schülern (etwa 30 und mehr) ist um die Befreiung des Busses zu sichern, dem Stations-Vorstand 24 Stunden vorher Mitteilung zu machen. Falls die Reise sich über den diesjährigen Directionsbezirk hinaus erstreckt, ist ein Antrag 48 Stunden vor Eintritt der Reise bei der unterzeichneten Direction erforderlich.  
Frankfurt a. M., den 3. Mai 1881.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**Bekanntmachung.  
Norddeutscher Verband.**

An Stelle und unter Aufhebung der bisherigen Satze des Ausnahme-tarifs für **Zeintoblen** etc. im Norddeutschen Verbands vom 1. August 1879 und des Ausnahme-tarifs vom 1. Januar 1880 für den Verkehr von Stationen etc. der Bergische-Märkischen etc. Bahn nach Stationen der Strecke Berlin-Blanken-stein ist ein vom 1. Juni cr. ab gültiger neuer Ausnahme-tarif für Zeintoblen etc. herausgegeben, welcher zu einem Preise von 1,10 A auf den Verbandsstationen faßlich abgeliefert wird. Die in letzterem enthaltenen Frachtsätze für Braunkohlige Stationen bleiben außer Anwendung; für den geschätzten Verkehr bleiben die Frachtsätze des Ausnahme-tarifs vom 1. August 1879 bis auf Weiteres in Geltung.

Soweit in den vorherbezeichneten Ausnahme-tarifen vom 1. August 1879 und 1. Januar 1880 niedrigere Tarifsätze enthalten sind, bleiben dieselben in den betreffenden Verkehrs-Relationen bis zum 1. Juni 1881 bestehen.  
Hannover, den 15. Juni 1881.  
Königliche Eisenbahn-Direction.  
Namens der Verbands-Verwaltungen.

**Freyberg's Garten.**

Die bereits für Donnerstag den 9. d. Mts. angekündigten **Zwei grossen Extra-Militair-Concerte** des Kaiserlichen Infanterie-Regiments Nr. 1 „König“ von München finden am **Sonnabend den 11. d. M. statt.**

**Variete-Concert.**

Im Garten des **Hôtel Rheinischer Hof**, Leipz.-Str. 71, täglich **Concert und Vorstellung** von berühmten Künstlern.

Familien-Billets, 3 Stüch nur 1 Mt., sind zu haben in dem bekannten **Verkauf**. An der Kasse 50 Pfg.

**Restaurant z. Ausstellungsschlösschen**

Täglich großes **Abend-Concert** mit freiem Zutritt. 15758

**Restaurant „zur Terrasse“**

Heute **Donnerstag** und morgen **Freitag** **Grosses Extra-Concert.** Entree frei. Brandt.

**Goldener Hirsch.**

Wegen einer Privatbesitzlichkeit bleibt mein **Gartenlokal** **Donnerstag den 9. Juni** für Nichtbesitzer von **Donnerstag 4 Uhr** an geschlossen. 15759

**Zrebichau im Faust'schen Gasthof**

Sonnabend den 11. Juni Abends 8 Uhr Vortrag von **F. W. Stannegeln** aus Leipzig über: **Wetter, Wolken und Luftschiffahrt**, sowie auch über **praktische Wetterangelegenheiten.**

Vorläufige Anzeige: **Sonntag den 19. Juni** im Gartenschlösschen zu **Mietitz.**

**Für Zahnleidende**

20. **Königl. Zahn-Blomb. Krönig. Reparat.-Zahnfleischmerz.** des **schmerzlos. Julius Sachse jr.** gr. Ulrichstr. 20, II. Eing. Wölbereasse.

**Zahnschmerzen**

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne wohl und fest angelegt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten **Ind. Extract** beseitigt. Nach 10 bis 15 Minuten zu haben im allerersten Depot für Halle a. S. bei **J. Gruneberg**, gr. Ulrichstr. 39.

**Mottenpulver**

in weitesten Kreisen als Schutzmittel, wie zur Vertreibung der Motten räthlich bekannt, empfehle in Schachteln à 50 A und 1 Mart.

**M. Waltsogt**, gr. Ulrichstr. 38.

**Stearin-, Paraffin-, Apolokerzen**

in grosser und in detail ab Fabrik und feinstem Lager offerirt billigst **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

**Moras**

haarstärkendes Mittel (Königliches Haarwasser) aus der Fabrik von **M. O. S. & Co.** Königl. Hoflieferanten in **Cöln a. Rh.** ist als das feinste Toilettenmittel in der ganzen Welt einsehbar, und als das beste Haarstärkungsmittel bekannt. Es beseitigt die Haare geschmeidig und selbstständig, befördert deren Wachstum und verleiht ihr Ansehen und Glanz. Depot in Halle a. S. bei **Oswald Niedermann**, Poststr. 50 a bei **Albin Henze**, Schmeerstr.

**Medicinisches Sommersprossen-Wasser**

giebt der Haut eines gefunden Menschen ein zartes und dabei jugendliches Ansehen. Sicherer Erfolg. **Yacon 2 A in Halle bei M. Waltsogt**, gr. Ulrichstr. 38.

**Wanzentod!**

arab., geruch- u. farblos, giftfrei, sicher! Seine Wirkung an der Bettwäule. **Wort: 50 A bei M. Waltsogt**, Droguist.

**Brennholz**

Bräunetes, Preßsteine, Grube, Zeintoblen etc. billigst bei **Hermann Vogler**, 23. Wilhelmstraße 23.

**Ausverkauf**

von goldenen Ketten, **Brillanten**, **Ringen**, **Uhrschloßlein**, **Schmuck** wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel. 15511

**Otto Herbst**

7. Kleinschloß 7.

**Trommeln**

Signalhörner und Flöten sind in größter Auswahl stets am Lager bei **Gustav Uhlig**, Halle a. S.

**Englisch u. französische**

Conversations für **Da-** **Kinder**. Honorar mässig. Adr. an **Rud. Mosse**, gr. Ulrichs-**strasse 4**, sub **M. f. 10349**.

**Eine schon gebrauchte Drehbank**

passend für **Soldatendresler**, wird zu **kaufen gesucht**. Adressen mit Angabe des Preises unter **A. 5000** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gundewagen** der bill. **Wuchererstr. 34.**

**Neue u. gebr. Möbel** verkauft billig **Arbel 2. part.**

**84 St. außereiserne Pumpenrohre** mit **Kanigien**, 18% Polleichte Weite, probirt, fast neu, nebst 4 St. **Kunststoffe** liegen zum **Abkauf** bei **Friedrich Maedel**, H. Berlin 1, **Salle a. S.**

Ein fast neuer **Compositivfuß** zu verkaufen. **Zurtr. in d. Exped. d. Bl.**

**Dampfschiffahrt**

**Morigbrücke-Abeninfel** Abfahrt jeden **Donnerstag** von 2 Uhr an **1/2 hündlich**. **C. Hoffmann.**

**Thalia**

Hôtel Rheinischer Hof, Heute **Donnerstag** **Vereinsabend** mit **Damen**. Garten-Billets für Mitglieder sind nur beim **Vorsitzenden** zu haben. 15737

**Kaufmännischer Turnverein**

Zurnabende: **Wittmoos** und **Sonnabends 9-10** in der **stätt. Zurnhalle**.

**Turnverein „Friesen“**

**Wittmoos** und **Sonnabends** in der **stätt. Zurnhalle**. **Uebung** für **Mitglieder** u. **Böglinge** in **Müller's** **Belouue**. **D. B.**

**Loose**

zu der mit der **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung** zu **Halle** in Verbindung stehenden **Verlosung** von **Ausstellungs-** **Gegenständen** (**Gewinn** im **Berthe** von **15.000, 10.000, 5.000, 3.000, 2.000 Mt.**) — **Ziehung** gegen **Ende** der **Ausstellung** — **sind** a **1 Mart** zu haben in der **Expedition** der **Saale-** **Zeitung**.

**10 Mart Belohnung.**

Ein **Dampfschiff** entflohen. **Gegen obige Belohnung** abzugeben **Postfachstr. 1.**

**Ein feindlicher Hagenschirm**

ist am **Schaufener Berg** **Str. 91** **hien** geliehen. **Dem** **Wiederbringer** eine **Belohnung** gr. **Märkerstr. 13.**

**Ein großer grau-weißer Hund**

angekommen. **Abzuholen** in **Breiten-** **str. 10, Giebichenstein.** **Der** **betreffende** **Soldat** **von** **36. Regiment**, **welcher** **am** **1. Bingerfeste** **das** **10. Mart** **in** **der** **Siegelbahn** **verloren** **hat**, **wird** **er-** **sucht**, **sich** **in** **Bauer's** **Wasserkeller** **zu** **melden.** **Zimmermann**

**Steinbick & Voss,**  
Brüderstraße 18/20 im Hause d. Herren J. Simon Söhne.  
**Specialität:**  
**Schwarze Kleiderstoffe**  
in glatten wie durchbrochenen, für den Sommer geeigneten vorzüglichen Qualitäten.  
**Grenadine** de laine, **Grenadine** uni, **rayé** und **broché** à sole, **Cachemire** de france, **Tricoté** de laine, **Mousseline** de laine **soulé**, **Granit** de laine.  
Anfertigung feiner **Costume** **binnen** **fürs** **erst** **Griff.**

**Die älteste Firnis- u. Farbenhandlung**  
von **Albert Schlüter** in **Halle a. S.**  
große **Steinstraße** **Nr. 6,**  
gegründet im **Jahre 1820**  
empfehlst in **bester** **Qualität:**  
Weisse und bunte trockene Farben.  
Weisse und braune Leinöl-Firnisse.  
Weissen und braunen Steccaff.  
Copal- und Bernsteinlack.  
Damarlack und Asphaltack.  
Englischen Wagenlack.  
Fussbodenlack, gelb und braun.  
Alle Sorten Spirituslacke.  
Klebstoff und Terpentinöl.  
Borstpinsel und Haarpinsel.

**Limonade-Pulver**, ausbeut bequem und erfrischend auf **Heiß** u. **bei** 15733  
**Fr. David Söhne**, **Mart 19** und **Geiststraße 1.**

**Ferien-Colonie.**

Der Gedanke, schwächlichen armen Kindern die Wohlthat eines Ferienaufenthalts in geänderter Luft zu verschaffen, hat, wie allerorts, auch bei uns lebhaften Anklang gefunden. Ein Versuch dieser Art, der im vorigen Jahre von hier aus ganz probiert wurde, heraus ins Leben getreten ist, hat, wie mein darüber kürzlich veröffentlichter Bericht ausweist, die erfreulichsten Resultate ergeben und den Wunsch regt gemacht, für dies Jahr das Unternehmen in vergrößertem Maßstabe zu wiederholen. Schon sind mir dazu von Freunden der guten Sache einige Mittel zugesprochen, auch die nötigen Schritte zur Unterbringung einer größeren Zahl von Kindern gegeben und so nehme ich denn auch den vielfachen Zustimmung und Ermunterungen, die mir geworden, den Wunsch, mit der Bitte an alle Mitbürger zu wenden, mir ihre Gaben für den beabsichtigten Zweck anzuvertrauen. Wenn heute ich Leben, der sich für die Sache interessiert, mit aller gewöhnlichen Aufmerksamkeit zuwenden. Lieber die eingegangenen Beiträge wird in unsem öffentlicher Blätter quittirt werden. Rühmer selbst sind die Expedition der **Saale-Zeitung** sowie Herr Kaufmann **S. Casch**, große **Ulrichstraße** und die **Wöpenapfel** bereit, solche anzunehmen.  
**E. Kohlshütter.**

Bei uns sind eingegangen von **G. M. S. A. Ungeunent 1 A.**  
**Die Expedition der Saale-Zeitung.**

**Donnerstag den 9. d. M.**  
erhalte wieder eine große Auswahl prima **Dänischer Spannpferde.**  
**Robert Herold,**  
**Gisleben.**

Auf den der heutigen Nummer unserer Zeitung beiliegenden Prospekt „**Erholungsstunden**“ machen wir unsere Leser hierdurch aufmerksam.

Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**